

An alle Apotheken!

Fragebogen zur Erforschung der Geschichte der deutschen Apotheken
(Angaben auch über zerstörte Apotheken erbeten).

1. Ort, Straße, Nr. Blumberg (Baden) Hauptstr. 78
2. Name der Apotheke Apotheke Blumberg (Baden) Alfred Bausch
3. Jetziger Besitzer (seit wann?) Alfred Bausch, seit 2. 10. 1931
4. Besitzerfolge (möglichst mit Datenangabe) Apotheker Walter 18 - 1883, Apotheker Liebenstein 1883 bis 1892, Apotheker Hölzlin 1892 - 1898, Apotheker O. Eckstein 1898 - 1904, Apotheker Hartweg 1904 - 1911, Apotheker Oskar Pfeiffer 1911 - 16, Apotheker Werner Barth 1916 - 1927, Apotheker Karl Oesterle 1927 - 1931
5. Apotheken-Betriebsrecht (Privileg, Realkonzession, Personalkonzession) Personalkonzession
6. Gründungsdatum
7. Welche Gründungsakten, Privilegien, Konzessions- oder sonstige Urkunden sind noch vorhanden? (Evtl. Abschrift oder Fotokopie erbeten)
8. Existiert eine Ortschronik? Wo erschienen und einzusehen?
- Enthält sie Ausführungen über die Geschichte Ihrer Apotheke?
9. Wurde die Geschichte Ihrer Apotheke bereits bearbeitet (von wem)? Apotheker Walter Zimmermann
- Wo erschienen? Deutsche Apotheker Zeitung
- Festschrift oder Zeitungsartikel erbeten (evtl. nur leihweise).
10. In welchen Chroniken, Jahrbüchern, Heimat(Jahr)büchern, Stadtbüchern, Stadtgeschichten, Heimatgeschichten usw. befinden sich apothekengeschichtliche Abhandlungen und Aufsätze Ihrer Stadt und Ihres Kreises?
11. In welchem Archiv, Bibliothek, Regierungsakten, Gesundheitsamt, Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten befinden sich Unterlagen zum Quellenstudium über die Geschichte Ihrer Apotheke, der Apotheken Ihres Ortes und Ihrer Umgebung? Grundbuchamt der Stadt Blumberg
12. Ist das Apothekengebäude selbst oder ein Teil desselben historisch von Interesse oder Bedeutung? (In jedem Fall wird ein Bild evtl. Foto der Apotheke erbeten) nein

13. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude, oder wo lag sie früher (evtl. seit wann zerstört)?

von Anfang an

14. Besteht Möglichkeit des Ankaufs pharmaziegeschichtlicher Werke sowie älterer Jahrgänge (gebunden oder ungebunden bis 1945) von

Pharmazeutische Zeitung
Apotheker-Zeitung
Süddeutsche Apotheker-Zeitung
Pharmazeutische Centralhalle
Schweizer Apotheker-Zeitung

Pharmazeutische Post
Archiv der Pharmazie
Handbuch der Apothekerschaft
Jahresberichte der Pharmazie
Pharmazeutische Monatshefte

Da es sich um die Erfassung und Rettung wertvollen pharmaziegeschichtlichen Kulturgutes und wichtiger Unterlagen zum Quellenstudium der Geschichte unseres Standes handelt, die ich bestrebt bin, in einem Gesamtarchiv zusammenzufassen, um es nach Abschluß meiner Arbeiten den Fachkreisen zugänglich zu machen, wäre ich Ihnen für eine möglichst genaue Beantwortung vorstehender Fragen sehr dankbar.

Ich beabsichtige in Kürze die Auswertung der einzelnen Fragebogen vorzunehmen und zu veröffentlichen, um so eine Grundlage zu schaffen, auf der weitere Forschungen möglich sind und möchte dabei auch Ihr Material verwenden.

Hochachtungsvoll!

Dr. Helmut Vester

An

Bestenfalls!

herrn Apotheker Dr. Helmut Vester

Löwen-Apotheke

(22a) Düsseldorf

Schwanenmarkt 25



Abfender:



Blumberg.

1. Im Jahr 1831 hat sich der pr. Arzt Müller in Blumberg niedergelassen und sich sodann mit Unterstützung der Gemeinden Blumberg, Riedöschingen, Hondingen, Riedböhringen, Achdorf, Fützen, Epfenhofen um die Bewilligung einer Notapothek beworben. Die Bitte wurde ihm laut Erl. d. Gr. San. Comm. vom 7. August 1833 durch Gr. MdI. vom 23. Juli 1833, Nr. 8442, abgeschlagen. Dennoch aber gab er Arzneien an seine Kranken ab; es fand gegen ihn eine Untersuchung statt, und es fanden sich bei ihm viele Arzneistoffe vor. Vermittelst amtlicher Erkenntnis vom 22. Juli 1838, Nr. 7057, wurde ihm die Abgabe von Arzneien mit Umgehung einer Strafe untersagt. Des ungeachtet gab Müller nach wie vor Arzneien ab. Auf erneute Eingaben und Darlegung der Sache und der Lokalbeschaffenheit wurde ihm nach Erl. d. Gr. San. Comm. den 26. August 1840, Nr. 3625, durch Erl. MdI. vom 18. August 1840, Nr. 9164, die Haltung einer Notapothek bewilligt. Nach dem am 15. Juli 1846 erfolgten Tode des pr. Arztes Müller ließ sich der pr. Arzt Reebstein in Blum-

BLUMBERG./Baden.

Vesier, Helmut, Topograph. Literatur
Sammlg. z. Gesch. d. disins. Apotheken

g)

A p o t h e k e.

+ (!) = Zimmermann, W.: Apotheken und Apotheker in Baden.
Süddt. Apoth. Ztg. 80(1940) S. 73 ff.

1. Waldner, Joh. Eg.; geb. 1832 Waldkirch, nc.
1857; erhält 9. Januar 1868 die persönliche Konzession,
† 6. Juli 1882. 2. Liebenstein, Jak.; geb. 1856 Urphar, lic.

Nr. 13 + 1940

Süddeutsche Ap

1881, November 1882 (anderer Eintrag noch: 29. Januar 1882),
† 20. November 1891. 3. Hölzlin, Heinr.; geb. Freiburg 1856,
appr. 1882 Freiburg; 17. Februar 1892 bis 1898; erhält Käfer-
tal 1898. 4. Eckstein, Otto; geb. 1849 Freiburg, appr. 1875;
1898 bis 1903, Einrichtung und Vorräte 5300 M.; erhält 1903
Feudenheim. 5. Hartweg, Friedr.; geb. 1866 Schwetzingen,
appr. 1894; 1903 bis Januar 1911 †. 6. Pfeiffer, Oskar, geb.
Bernburg 1872, appr. 1897 Karlsruhe, 26. Februar 1911.

W. Zimmermann

"Apotheken u. Apotheker in Baden"
in: Südd. Ap.-Ztg. 1940/ S.

Bamsch, Alfred

* 4. VIII. 1889, Hülzingen, La Donau-
eschingen

Bes. = Blumberg / Baden Apotheke,
Hauptstr. 78

VA - Biogr. Nr.

934

Baumsch, Alfred

(Hüfingen) wurde d. Konz. B.
Betr. d. Apoth. = Blumberg /
Ant. Donateschlingen, etc.

Ap. Nr. 193i / 65 / 1006

Blumberg, Louis
Ap. (P.K.)

Lansch, Alfred (Rho)

1937 als B.

Bänsch, Alfred (olm.)

Hauptstr. 50, (7772) Blimberg,

Verpächter d. Stadt-Apoth. = Bl. 90. Feb.

Tag am 4. viii. 1979

DA 2. 119 (1979), 1252

Baensch, Alfred

Hauptstr. 50, I = D- 7712 Blumberg,

Verpächter d. Stadt-Apoth. ebd. I;

95. Feb. tag am 4. VIII. 84

DAZ, 124 (1984), 1509

An alle Apotheken!

Fragebogen zur Erforschung der Geschichte der deutschen Apotheken
(Angaben auch über zerstörte Apotheken erbeten).

1. Ort, Straße, Nr. *Blumberg (Baden) Hauptstr. 48*
2. Name der Apotheke *Apotheke Blumberg*
3. Jähriger Besitzer (seit wann?) *Alfred Bräusch*
4. Besitzerfolge (möglichst mit Datenangabe) *Apotheker Walter 1892, Apotheker Hölzlin 1892-1898, Apotheker Hartweg 1904-1911, Apotheker Werner Barth 1916-1927, Apotheker Karl Desterle 19*
5. Apotheken-Betriebsrecht (Privileg, Realkonzession, Personalkonzession)
6. Gründungsdatum
7. Welche Gründungsakten, Privilegien, Konzessions- oder sonstige Ur oder Fotokopie erbeten)
8. Existiert eine Ortschronik? *Wo erschienen und einzusehen*
- Enthält sie Ausführungen über die Geschichte Ihrer Apotheke?
9. Wurde die Geschichte Ihrer Apotheke bereits bearbeitet (von wem)?
- Wo erschienen? *Zeitung*
- Festschrift oder Zeitungsartikel erbeten (evtl. nur leihweise).
10. In welchen Chroniken, Jahrbüchern, Heimat(Jahr)büchern, Stadtbü befinden sich apothekengeschichtliche Abhandlungen und Aufsätze Ihrer
11. In welchem Archiv, Bibliothek, Regierungsakten, Gesundheitsamt, Fi Ratsakten befinden sich Unterlagen zum Quellenstudium über die G Ortes und Ihrer Umgebung? *Grundbuchamt*
12. Ist das Apothekengebäude selbst oder ein Teil desselben historisch wird ein Bild evtl. Foto der Apotheke erbeten)



Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen, gegebenenfalls gemeinfreie Anlagen und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912>). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv (www.uniklinik-duesseldorf.de/vester) einsehbar sind.

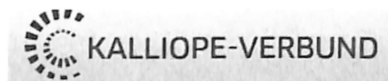
Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

This scan contains the original questionnaire together with related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information is part of the online portal Kalliope. Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <bibgte@hhu.de>

www.histmed.hhu.de

Zitierweise: UnivInst HistMed Ddf / VAA /

+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur



Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>



Digitalisate:

Forschungsdaten-Repository Zenodo

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

